

Vergabestelle  
Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland  
Tel.: Fax.:

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 25.03.2020 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 26.03.2020 | Uhrzeit 00:00

## Ort

## Raum

Bindefrist endet am 24.04.2020

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme  
**41025-C3-0101 2533201- Brückenbauwerke**

**TrUebpl Jägerbrück, Torgelow**

Vergabenummer Leistung  
**20A0057N BW02 Brücke über die Randow, Spechtberg**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle) Schloßstraße 9-11

Straße

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>41025-C3-0101</b>	Baumaßnahme: <b>2533201- Brückenbauwerke</b>
Vergabenummer: <b>20A0057N</b>	Leistung: <b>BW02 Brücke über die Randow, Spechtberg</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV Abt.IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Abteilung IV, Referatsgruppe 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe- und Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-  
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-  
zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen  
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu  
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot  
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht  
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der  
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten  
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die  
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-  
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-  
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-  
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss  
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-  
erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-  
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die  
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-  
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-  
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-  
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-  
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen  
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen  
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>2533201- Brückenbauwerke</b> <b>TrUebpl Jägerbrück, Torgelow</b>	<b>20A0057N</b>
Leistung	
<b>BW02 Brücke über die Randow, Spechtberg</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind.                    max.                    Referenzen der letzten                    Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	20A0057N
---------------	----------

Baumaßnahme

**2533201- Brückenbauwerke****TrUebpl Jägerbrück, Torgelow**

Leistung

**BW02 Brücke über die Randow, Spechtberg****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 29.06.2020** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 14.08.2020** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen keine

	Vergabenummer	
	20A0057N	
Baumaßnahme <b>2533201- Brückenbauwerke</b> <b>TrUebpl Jägerbrück, Torgelow</b>		
Leistung <b>BW02 Brücke über die Randow, Spechtberg</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BIBG A-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121  
17033 Neubrandenburg  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>41025-C3-0101</b>	<b>2533201- Brückenbauwerke</b>

**TrUebpl Jägerbrück, Torgelow**

Vergabenummer	Leistung
<b>20A0057N</b>	<b>BW02 Brücke über die Randow, Spechtberg</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.



**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0057N	
Baumaßnahme <b>2533201- Brückenbauwerke</b> <b>TrUebpl Jägerbrück, Torgelow</b>		
Leistung <b>BW02 Brücke über die Randow, Spechtberg</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

<b>3. Ermittlung der Angebotssumme</b>				
		<b>Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €</b>	<b>Gesamtzuschläge gem. 2.4 %</b>	<b>Angebotssumme €</b>
<b>3.1</b>	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
<b>3.2</b>	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
<b>3.3</b>	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
<b>3.4</b>	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
<b>3.5</b>	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Bieter	Vergabenummer 20A0057N	Datum
Baumaßnahme <b>2533201- Brückenbauwerke</b> <b>TrUebpl Jägerbrück, Torgelow</b>		
Leistung <b>BW02 Brücke über die Randow, Spechtberg</b>		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0057N	
Baumaßnahme		
<b>2533201- Brückenbauwerke</b>		
<b>TrUebpl Jägerbrück, Torgelow</b>		
Leistung		
<b>BW02 Brücke über die Randow, Spechtberg</b>		

**Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen**

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>41025-C3-0101</b>	<b>2533201- Brückenbauwerke</b>
	<b>TrUebpl Jägerbrück, Torgelow</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>20A0057N</b>	<b>BW02 Brücke über die Randow, Spechtberg</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00		<b>Instandsetzung</b>		
00.00		<b>BE, Verkehrssicherung</b>		
00.00.0001		<b>Baustelle einrichtenSämtl.LV-Abschn.*Zufahrt herst.AN</b> Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustellenein-richtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen be-schaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Bau-stelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses. Zufahrt nach Wahl des AN herstellen und nach Beendigung der Baumaßnahme entfernen. Ursprünglichen Zustand wie-der herstellen.		
00.00.0002	1,00	Psch		
		<b>Baustelle räumenSämtl. LV-Abschn.</b> Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle ge-sonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leis-tungsverzeichnisses.		
00.00.0003	1,00	Psch		
		<b>Absperrg.o.Warneinricht. aufstellen... Freitext ...*Folie Typ 2</b> Absperrgerät oder Warneinrichtung aufstellen und besei-tigen, für die Bauzeit vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Be-seitigen vergütet. Sicherung durch Absperrerelemente aus Kunststoff. Länge = 2,00 m, Höhe = 1,00 m. Aufstellung nach gesonderter Abstimmung bzw. Aufforderung durch den Auftraggeber Mit retroreflektierender Folie der Bauart Typ 2.		
00.00.0004	8,00	St		
		<b>Verkehrssicherung läng.Dauer aufst.Arbeitsstelle*... Freitext ..... Freitext ...</b> Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Si-cherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markie-rung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leit-element und transportable Schutzeinrichtung werden ge-sondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach be-triebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan C I/1 für Arbeiten außerhalb der Fahrbahn der Verbindungsstraße ohne VZ 274-57 und VZ 278-57. Dafür VZ 274-53 und VZ 278-53aufstellen Länge der Verkehrsführung 25 m		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.00.0005	1,00	Psch		
<p><b>Verkehrssicherung läng. Dauer vorh.Arbeitsstelle*... Freitext ...</b></p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Vergütung erfolgt nach der vom AG festgelegten Einsatzzeit. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan C I/1 für Arbeiten außerhalb der Verbindungsstraße.</p>				
00.00.0006	6,00	d		
<p><b>Verkehrssicherung läng.Dauer aufst.Arbeitsstelle*... Freitext ..... Freitext ...*... Freitext ...</b></p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan C I/4 für eine halbseitige Sperrung der Verbindungsstraße. Ergänzung durch VZ 274-53 Länge der Verkehrsführung 25 m Für Bauphase Bord- und Bankettherstellung, Fugen- und Deckeninstandsetzung, Kappensanierung, Schutzplanken</p>				
00.00.0007	1,00	Psch		
<p><b>Verkehrssicherung läng. Dauer vorh.Arbeitsstelle*Verk.konze</b></p> <p>Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Vergütung erfolgt nach der vom AG festgelegten Einsatzzeit. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach Verkehrskonzept des AG.</p>				
00.00.0008	10,00	d		
<p><b>Schutzgerüst herstellen... Freitext ...*... Freitext ...</b></p> <p>Schutzgerüst, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Art, Zweck und geometrische Abmessung des Gerüsts nach Unterlagen des AG. Gerüst an beiden Bauwerksseiten, Schutzeinrichtung unterhalb Kragarm/Gesims des Überbaus und der Flügel sowie vor Wandflächen der Widerlager Gerüst mit wasserdichter Abdeckung und zum vollständigen Auffangen von Strahl- und Abbruchgut sowie zum Schutz bei Rissverpressung an Betonflächen.</p>				
00.00.0009	1,00	Psch		
<p><b>Arbeitsgerüst herstellen... Freitext ...*... Freitext ...</b></p> <p>Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Einsatzort beide Bauwerksseiten, an Kragarm/Gesims des Überbaus und der Flügel sowie vor Wandflächen der Widerlager. Gerüst mit wasserdichter Abdeckung und zum vollständigen Auffangen von Strahl- und Abbruchgut der ausgeschriebenen Instandsetzungsarbeiten</p>				
	1,00	Psch		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.00.0010		<b>Arbeitsgerüst herstellen... Freitext ...*... Freitext ...</b> Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung sowie ggf. erforderlicher Treppentürme und weiterer Leitergänge, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Einsatzort beide Widerlagerwände und Flügel Gerüst für Rissverpressung. Wassertiefe 0,90 bis 1,40 m		
	1,00	Psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.01	<b>Betoninstandsetzung, Fugen</b>			
00.01.0001	<b>Betonoberfläche der Kappengesimse,</b> Betonoberfläche der Kappengesimse, der Kragarme des Brückenbauwerkes und der Wehranlage sowie der Spundwandholme (Flügel) säubern. Beseitigung von biologischen Verunreinigung wie Moos- und Algenbefall beseitigen. Aussinterungen an Betonbauteilen beseitigen. Betonflächen horizontal und vertikal. Reinigungsverfahren = Wasserstrahlen und bürsten. Erforderliche Arbeitsgerüste werden nicht gesondert vergütet. Abfallgut fachgerecht entsorgen. Ausführung in Einzelflächen.			
	81,00	m2	_____	_____
00.01.0002	<b>Fugenabdeckung auf der Kappe</b> Fugenabdeckung auf der Kappe demontieren und lagern. Abdeckblech ca. 0,20 x 2,00 m. Nach Beendigung der Instandsetzung Kappe wieder montieren.			
	4,00	St	_____	_____
00.01.0003	<b>Fuge herstellen.Fuge im Beton des</b> Fuge herstellen. Fuge im Beton des Kappengesimses einschneiden freistimmen. Fuge ausräumen, Fugenspalt säubern. Flächen waagerecht und senkrecht. Fugenbreite 2,0 cm, Fugentiefe 3,0 cm. Fugenform entsprechend RiZ-ING Fug 3 herstellen. Fuge mit dauerelastischem Material, SiKa-Flex o.ä. schließen. Fugenflanken mit Primer behandeln.			
	1,00	m	_____	_____
00.01.0004	<b>Hydrophobierung gemäß OS-A herst.... Freitext ...*... Freitext ...</b> Hydrophobierung gemäß Oberflächenschutzsystem A(OS-A) herstellen. Betonunterlage säubern. Bauteil senkrechte und waagerechte Kappen- und Gesimsflächen Bindemittelgruppe Silan, Siloxan			
	81,00	m2	_____	_____
00.01.0005	<b>Betonunterlage vorbereiten... Freitext ...*Teilflächenstrahlen/Absaugen*Abtrag bis 0,5 cmentsorgen</b> Betonunterlage nach Unterlagen des AG vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil Bauwerkskappen einschl. Schrammborde Ausführung in Teilflächen. Vorbereitungsverfahren = Betonunterlage mit festen Strahlmitteln strahlen bei gleichzeitigem Absaugen. Beton abtragen, Abtragstiefe bis 0,5 cm. Abfall entsorgen.			
	160,00	m2	_____	_____
00.01.0006	<b>Beschichtungsmaterial der Kappe</b> Beschichtungsmaterial der Kappe entfernen. Im Zuge von Betonreparaturen nachträglich aufgetragenes Dickschichtmaterial von Betonoberfläche entfernen, Material entsorgen. Kappenoberfläche und Schrammbord. Ausführung nach Wahl des AN mittels betonschonendem Verfahren in Handarbeit. Ausführung in Teilflächen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.01.0007	6,00	m2		
<p><b>Betonoberfläche instandsetzen.</b>                      Betonoberfläche instandsetzen.                      Bauteil = Kappenbord, Höhe ca. 7 cm.                      Ausplatzungen und Fehlstellen mit kunststoffmodifiziertem Mörtel unter Verwendung einer Haftbrücke oberflächengleich egalisieren.                      Anschließend gesamten Kappenbord mit PCC - Spachtel beschichten, Oberfläche filzen.                      Erforderliche Nachbehandlungen durchführen.</p>				
00.01.0008	7,00	m2		
<p><b>Fehlstelle im Beton</b>                      Fehlstelle im Beton oberflächengleich instandsetzen.                      Bauteil = Kappenkante und Kappenoberfläche.                      Größe bis 5,0 * 5,0 cm, auszugleichende Tiefe bis 2,0 cm.                      Fehlstelle im Beton mit kunststoffmodifiziertem Mörtel unter Verwendung einer Haftbrücke bei Bedarf in mehreren Einbaulagen, egalieren.                      Anarbeiten an vorhandene Betonfläche mit PCC - Spachtel.                      Erforderliche Nachbehandlungen durchführen.</p>				
00.01.0009	50,00	St		
<p><b>Beschichtung gem. OS-F herstellen... Freitext ...*Aufbau b)</b>                      Beschichtung nach Unterlagen des AG mit mindestens erhöhter Rissüberbrückungsfähigkeit für begeh- und befahrbare Flächen gemäß Oberflächenschutzsystem F(OS-F) auf vorbereiteter Betonunterlage herstellen. Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen.                      Bauteil Bauwerkskappen und Schrammborde, waagerechte Betonoberflächen der Wehranlage.                      Anforderungen an Griffigkeit und Rutschfestigkeit = Klasse III.                      Farbe: RAL 7023 betongrau.                      Schichtdicke nach ZTV-ING. Teil 3 Abs.4                      Oberflächenschutzsystem Aufbau b).</p>				
00.01.0010	160,00	m2		
<p><b>Riss mit Epoxidharz injizieren... Freitext ...*Oberfl.senkrechtEP-I, schließen*Riss feucht... Freitext ...*Riss glätten</b>                      Riss mit Epoxidharz (EP-I) injizieren. Riss vorbereiten, Packer setzen, ggf. verdämmen. Riss nachbehandeln. Packer und ggf. Verdämmung entfernen. Abgerechnet wird nach Länge der sichtbaren injizierten Risse.                      Bauteil Widerlager                      Oberfläche über 20 v.H. geneigt bis senkrecht.                      Injektion zum Schließen.                      Feuchtezustand der Risse/Rissufer = feucht.                      Rissbreite 0,2 bis 0,8 mm                      Risszone nach Füllung mit rotierender Bürste nacharbeiten und glätten.</p>				
	6,00	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.02		<b>Geländer</b>		
00.02.0001		<b>Geländer reinigen.Bauteil =</b> Geländer reinigen. Bauteil = Füllstabgeländer nach RiZ Ing. Gel 4 auf Bauwerkskappe und Wehranlage. Geländerhöhe = 1,0 m. säubern bzw. entfernen von Schmutz und Flechten. Reinigung nach Wahl des AN.		
	100,00	m		
00.02.0002		<b>Stahlbauteil vorbereiten... Freitext ...*AusbesserungSpotstrahlen*Baustelle Neubau</b> Stahlbauteil nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten. Bauteil Geländerpfosten unterhalb Fußholm und Verankerung mit Pfostenschuh Vorbereitung für Ausbesserung. Verfahren = Spotstrahlen der Schadstellen mit Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 1/2 und sweepstrahlen der intakten Flächen. Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen. Abfall entsorgen.		
	45,00	St		
00.02.0003		<b>Geländerverankerung</b> Geländerverankerung Korrosionsschutz auftragen. Geländerpfosten unterhalb Fußholm und Verankerung mit Pfostenschuh. Korrosionsschutz: GB-Zinkstaub Dicke 70 mym. Zwischenbeschichtung: EP Dicke 80 mym.		
	45,00	St		
00.02.0004		<b>Stahlbauteil vorbereiten... Freitext ...*AusbesserungSweepstrahlen*... Freitext ...Baustelle Neubau</b> Stahlbauteil nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten. Bauteil Füllstabgeländer Vorbereitung für Ausbesserung. Verfahren = Sweepstrahlen. Ausgangszustand Fehlstellen im Korrosionsschutz in der Zwischen- und Deckbeschichtung auf der Verzinkung. Ausführung in Klein- und Einzelflächen bis 100 cm². Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen. Abfall entsorgen.		
	50,00	St		
00.02.0005		<b>Stahlbauteil zwischenbeschichten... Freitext ...*1 Schicht/Baust.EP EG, Bl.87*80 mymMit Pinsel</b> Stahlbauteil nach Unterlagen des AG zwischenbeschichten. Bauteil Füllstabgeländer Fehlstellen im Korrosionsschutz in der Zwischen- und Deckbeschichtung auf der Verzinkung. Ausführung in Klein- und Einzelflächen bis 100 cm² Zwischenbeschichtung bestehend aus einer Schicht, auf der Baustelle aufgebracht. Beschichtungsstoff auf Epoxidharz-Grundlage mit Eisenglimmer nach Blatt 87. Sollschichtdicke = 80 mym. Zwischenbeschichtung mit Pinsel auftragen.		
	50,00	St		
00.02.0006		<b>Stahlbauteil vorbereitenGeländer*Vollerneuerung... Freitext ...*... Freitext ...Baustelle Neubau*Handlaumlänge</b> Stahlbauteil nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten. Bauteil = Geländer. Vorbereitung für Vollerneuerung. Ausgangszustand Abgewitterte Oberfläche des Korrosionsschutzes entspr. ZTV-ING Teil4 Abs.3 Verfahren Aufrauhn der Oberflächen gesamtes Bauteil nach Wahl des AN Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abfall entsorgen. Abgerechnet wird nach Handlauflänge zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.		
00.02.0007	100,00 m	<b>Stahlbauteil deckbeschichten... Freitext ...*Auf BaustellePUR EG, Bl.87*80 mymMit Pinsel*Handlauflänge</b> Stahlbauteil nach Unterlagen des AG deckbeschichten. Bauteil Füllstabgeländer, Höhe 1,00 m Farbton: moosgrün RAL 6005 Deckbeschichtung auf der Baustelle aufbringen. Beschichtungsstoff auf Polyurethan-Grundlage mit Eisen- glimmer nach Blatt 87. Sollsichtdicke = 80 mym. Deckbeschichtung mit Pinsel auftragen. Abgerechnet wird nach Handlauflänge zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.		
	100,00 m			

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.03	<b>Asphalt, Fugen</b>			
00.03.0001	<b>Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst.Bord-Randfuge*Deck-/Schutzsch.Tiefe 60 mm*Breite 20 mm2 Lag. mit Ufst.*Fugenmasse N 1</b>			
	Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge vor Borden. In Asphaltdeck- und -schutzschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 60 mm. Fugenspaltbreite = 20 mm. Fugenraum verfüllen in 2 Lagen mit Unterfüllstoff zwischen 1. und 2. Lage. Mit heiß verarbeitbarer elastischer Fugenmasse Typ N 1, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel.			
	8,00	m		
00.03.0002	<b>Riss in Asphaltdeckschicht behand.Riss aufw.+abd.*Bis 20 mRissmasse*Abdeckstr. 5 cmLFK 1/3 PSV 48</b>			
	Riss in Asphaltdeckschicht behandeln. Riss durch Fräsen aufweiten, verfüllen und abdecken. Anfallende Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Einzellängen bis 20,00 m. Rissraum verfüllen mit heiß verarbeitbarer Rissmasse, einschließlich zugehörigem und zuvor aufgetragenem Voranstrichmittel. Abdeckstreifen bis 50 mm Breite und 2 mm Dicke mit heiß verarbeitbarer Rissmasse herstellen. Lieferkörnung 1/3 mit PSV angegeben (48) gleichmäßig auf die noch heiße Rissmasse aufstreuen und andrücken.			
	46,50	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.04		<b>Schutzeinrichtungen</b>		
00.04.0001		<b>SE aus Stahl abbauen</b> EDSP*Profil A*Pfost. A=1,33 m... Freitext ...*Pf.u.Dichtpl.entf... Freitext ... Schutzeinrichtung (SE) aus Stahl einschließlich sämtlicher Einzelteile abbauen. SE = Einfache Distanzschutzplanke. Holm Profil A. Mit Pfosten, Abstand = 1,33 m. Konstruktion SPL-Holm,Spannband, Distanzprofil, Pfosten zum Wiedereinbau auf Lagerflächen des AN lagern Pfosten mit Fußplatte einschließlich Entfernen der elastischen Dichtungsplatte. Konstruktionsteile Fußplatte und Verbindungsmittel in Eigentum des AN übernehmen und entsorgen		
	43,00	m		
00.04.0002		<b>SE aus Stahl abbauen</b> ESP*Profil A*Pfost. A=2 mPfosten in Fläche*Pf.l.b. 1900 mm... Freitext ... Schutzeinrichtung (SE) aus Stahl einschließlich sämtlicher Einzelteile abbauen. SE = Einfache Schutzplanke. Holm Profil A. Mit Pfosten, Abstand = 2,00 m. Pfosten in befestigter Fläche nach Unterlagen des AG. Pfostenlöcher entsprechend der sie umgebenden Fläche schließen. Pfostenlänge bis 1900 mm. Konstruktionsteile SPL-Holm auf Lagerplatz des AN für Wiedereinbau lagern Pfosten und Verbindungsmittel in Eigentum des AN übernehmen und entsorgen.		
	20,00	m		
00.04.0003		<b>SE auf Bauwerk herstellen</b> Schutzeinrichtung (SE) auf Bauwerk einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Baulänge. Distanzschutzplanke des AG vom Lagerplatz des AN.. SE aus Stahl. Aufstellung auf Bauwerkskappe. Pfostenabstand 1,33 m. Verbindungsmittel liefern.		
	43,00	m		
00.04.0004		<b>Pfosten des FRS herstellen</b> Fußplatte des Fahrzeug-Rückhaltesystems liefern und montieren. einschl. Konstruktions- und Befestigungsteilen. Öffnungen mit dauerelastischem Material schließen. Einbau in Konstruktion der OZ "SPL des AG einbauen" auf der Bauwerkskappe. Pfostenabstand 1,33 m.		
	32,00	St		
00.04.0005		<b>SE am äuß. Fahrbahnrand herstellen</b> Stahl*H1*W3*A Schutzeinrichtung (SE) am äußeren Fahrbahnrand einschließlich erforderlicher systembedingter Arbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Baulänge. Distanzschutzplanke des AG vom Lagerplatz des AN. SE aus Stahl. Pfostenabstand 2,00 m. Verbindungsmittel liefern.		
	20,00	m		
00.04.0006		<b>Pfosten des FRS herstellen</b> Pfosten des Fahrzeug-Rückhaltesystems liefern und einbauen. einschl. Konstruktions- und Befestigungsteilen. Einbau in Konstruktion der OZ "SPL des AG einbauen" am Fahrbahnrand. Pfostenabstand 2,00 m.		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

10,00 St

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.05	<b>Nebenanlagen, Pflaster, Borde</b>			
00.05.0001				
	<b>Pflasterfläche reinigen.</b> Pflasterfläche reinigen. Betonsteinpflaster von Bewuchs reinigen. Abfall Entsorgen. Fläche: 1,00 Breite entlang Betonholm.			
	47,00	m2		
00.05.0002				
	<b>Fuge an Betonflächen freiräumen,</b> Fuge an Betonflächen freiräumen, säubern. Fuge zwischen Pflasterflächen und Betonkanten der Wehranlage. Beseitigen von Fugenfüllung aus Sand und von Bewuchs. Räumgut entsorgen. Fuge nach Betoninstandsetzung mit Sand füllen.			
	39,00	m		
00.05.0003				
	<b>Rinne aus Betonformst. aufnehmen... Freitext ...*Breite 40-50 cmFugenmörtel*Fund.Beton 10-20Aufbr.wiederverw.</b> Rinne aus Betonformsteinen aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. <a href="#">Art Mulden- und Rinnenformsteine aus Beton</a> Breite über 40 bis 50 cm. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch mit hydraulischen Bindemitteln. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Formsteine und Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	5,00	m		
00.05.0004				
	<b>Bordsteine aus Beton setzenBST. HB 180x250*Dichtstreifen... Freitext ...*Überg./Absenkerbis 10 cm unt.OK*... Freitext ...</b> Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein HB 180 x 250. Einlegen von Dichtstreifen je Bordsteinstoß. <a href="#">Bordstein für Absenkung im Anschluss an die Flügelkappe,</a> <a href="#">Absenkung über eine Bordlänge von 2,0 m ausführen.</a> Übergangstein/Absenkungsstein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. <a href="#">Fundamentbeton C 12/15, Dicke 20 bis 25 cm.</a> <a href="#">Erarbeiten durchführen.</a> <a href="#">Überschüssigen Boden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</a>			
	8,00	m		
00.05.0005				
	<b>Bordsteine trennen... Freitext ...*BST. trennen</b> Bordsteine auf Passmaß trennen. <a href="#">Bordstein HB 180 x 250</a> <a href="#">für Absenkung im Anschluss an die Flügelkappe,</a> <a href="#">Absenkung über eine Bordlänge von 2,0 m ausführen.</a> Bordstein quer trennen.			
	12,00	St		
00.05.0006				
	<b>Pflastersteine aus- und einbauen... Freitext ...*Fl. 2 bis 10 m2Beton Unt. AG*ErsatzSt. 5vHBaustgem. 0/5*Fuge, BG 0/4</b> Pflastersteine mit Bettung ohne Bindemittel aus- und wieder einbauen. Pflastersteine aufnehmen, säubern und seitlich lagern. Vorhandene Bettung aufnehmen. Pflasterdecke in vorhandenem Verband wieder herstellen. Nicht wieder verwendbare Baustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. <a href="#">In Anschlussflächen des Gehweges an die Betonkappen des Bauwerkes</a> Einzelflächen über 2 bis 10 m2. Pflastersteine aus Beton nach Unterlagen des AG. Ersatzsteine bis zu 5 v. H. der Fläche liefern. Vorhandene Bettung einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Neue Bettung aus Baustoffgemisch.0/5. Fuge mit Baustoffgemisch 0/4.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.05.0007	18,00	m2		
<p><b>Pflasterd. aus Betonsteinen herst.Rad-/Gehwegflchn.*Fl. bis 2 m2St.100/200/80*m.F., o.Vorsatz.Bettung 0/4*Fuge 0/2Fischgrätverband</b></p> <p>Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege. Einzelflächen bis 2 m2. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Mit Fase, ohne Vorsatzbeton. Bettung aus Baustoffgemisch 0/4. Fuge mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H. Steine im Fischgrätverband verlegen</p>				
00.05.0008	1,20	m2		
<p><b>Schottertragschicht herstellen... Freitext ...*0/32DPr min. 100 v.H.*... Freitext ...natürl. Gstk.</b></p> <p>Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen des Geh- und Radweges, zur Anhebung bzw. Angleichung der Pflasteroberfläche Baustoffgemisch 0/32. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke 0 bis 10 cm Einbau in Einzelflächen zur Anhebung der Gehwegpflasterung Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.</p>				
00.05.0009	1,00	m3		
<p><b>Oberboden abtragen und andeckenAbtr. über 10-30cm*alle Flächen... Freitext ...*Andeck. ü. 25-50cmAbrechnung Abtrag</b></p> <p>Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und profilgerecht wieder andecken einschließlich erforderlicher Zwischenlagerung auf Flächen nach Wahl des AN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Andeckung auf Böschungen, Seitenstreifen, Trennstreifen, Verkehrsinseln. Einbau an Böschungsflächen der Dammschüttung Dicke der Andeckung über 25 bis 50 cm. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.</p>				
00.05.0010	24,00	m3		
<p><b>Plattenbelag aufnehmenBeton 5 cm dick*... Freitext ...Ungeb. Fugenmat.*BetonVerwertung AN*Anteil WV -25</b></p> <p>Plattenbelag aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Platten aus Beton, ca. 5 cm dick. Platten aus Beton einschließlich Ortbetonflächen als Oberflächenschluss zu den Spundwandprofilen. Behinderung durch Böschung, Spundwandprofile und Betongesims sowie Böschungstreppe sind einzukalkulieren. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Beton. Platten und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Anteil wieder verwendbarer Platten bis 25 v. H.</p>				
00.05.0011	18,00	m2		
<p><b>Beton der Böschungsbefestigung</b></p> <p>Beton der Böschungsbefestigung neben Plattenbelag abrechnen, aufnehmen, in Eigentum des AN Übernehmen und entsorgen.</p>				
00.05.0012	0,50	m3		
<p><b>Arbeitsebene für die Herstellung</b></p>				



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bereiche nach Unterlagen des AG.		
00.05.0018	70,00	m		
		<b>Baustoff liefern und einbauengrobkörniger Boden*... Freitext ...Planum nicht ges.*Abrechng. Auftrag</b>		
		Geeigneten Baustoff liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff = grobkörniger Boden. Einbaustelle Böschungskegel im Flügelbereich Südost Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
00.05.0019	30,00	m3		
		<b>Baustoff liefern und einbauengrobkörniger Boden*... Freitext ...Planum nicht ges.*Abrechng. Auftrag</b>		
		Geeigneten Baustoff liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Baustoff = grobkörniger Boden. Einbaustelle Böschungskegel NO und SO, Auffüllung der Hohlräume unter Kragarmen und Gesims der Flügelwände Einbau und Verdichtung in Handarbeit Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
00.05.0020	4,00	m3		
		<b>Fundamentgraben herstellen... Freitext ...*F-Breite bis 30cmTiefe 20-30cm*Verf.Beton C12/15Ü-Aush. Verw. AN</b>		
		Fundamentgraben für Einfassung, Streifen, Rinnen herstellen. Vorhandene Schichten profilgerecht lösen und seitlich lagern. Arbeitsraum nach Setzen der Borde bzw. Herstellen der Einfassung, Streifen, Rinnen verfüllen und verdichten. Vorhandene Schicht Grobkörniger Boden der Dammschüttung Fundamentbreite bis 30 cm. Tiefe über 20 bis 30 cm. Verfüllen mit Beton C12/15. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
00.05.0021	12,00	m		
		<b>Bordsteine aus Beton setzenBSt. TB 80x250*... Freitext ...Gerader Stein*bis 10 cm unt.OK... Freitext ...</b>		
		Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein TB 80 x 250. Bordstein als Einfassungsstein für Böschungspflaster des südöstlichen Traufstreifens Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton 20 cm unter Unterkante Bordstein		
00.05.0022	12,00	m		
		<b>Bordsteine trennen... Freitext ...*BSt. schneidenBSt. trennen</b>		
		Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein Beton TB 80 x 250 Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein quer trennen.		
00.05.0023	5,00	St		
		<b>Pflasterd. aus Betonsteinen herst.... Freitext ...*Fl. 2 bis 10 m2St.100/200/100*m.F., o.Vorsatz.... Freitext ...*... Freitext ..... Freitext ...</b>		
		Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Flächen der Böschungskegel im Bauwerksanschluss / Traufstreifen, angrenzende Bauteile: Stahlspundwand und Spundwandholm des Bauwerksflügels, unter Kragarm und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Gesims des Bauwerks                      Einzelflächen über 2 bis 10 m2.                      Format für Rastermaß = 100/200/100 mm.                      Mit Fase, ohne Vorsatzbeton.                      Bettung Beton C 12/15, Dicke mind. 10 cm, Unterbeton mit konstruktiver Mattenbewehrung.                      Fuge mit kunstharzmodifiziertem Zementmörtel vergießen, Steine nach der Verfugung sofort reinigen.                      Pflaster an angrenzende Bauteile und Böschungen anpassen.                      Steine im Läuferverband quer zur Böschung verlegen.</p>		
00.05.0024	18,00	m2		
		<p><b>Pflastersteine zuarbeiten... Freitext ...*aus BetonDicke 8-10 cm</b>                      Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet.                      Pflastersteine auf Böschungen im Bauwerksanschluss an Spundwand / Spundwandholm.                      Art = Pflastersteine aus Beton.                      Dicke über 8 bis 10 cm.</p>		
00.05.0025	20,00	m		
		<p><b>Geotextil als Trennschicht verlegenNutz.Dauer</b>                      Geotextil als Trenn- und Filterschicht verlegen. Trennschicht zwischen Boden und Steinschüttung. Überlappung mindestens 0,50 m. Überschüttung wird gesondert vergütet. Erforderliche Nutzungsdauer bis 25 Jahre. Verlegen im Bereich des Böschungsfußes im Anschluss an die Widerlager-/Flügelwand, teilweise im Wasser. Abgerechnet wird die überdeckte Trennfläche.</p>		
00.05.0026	24,00	m2		
		<p><b>Steinschüttung herstellen... Freitext ...*Neigung 1 zu 3wechselnde Wstd.*über Bezugswstd.... Freitext ...*CP 90/250Dicke 50 cm*Angaben BAV</b>                      Steinschüttung auf vorbereitetem Planum herstellen und abgleichen. Erdarbeiten und Filtereinbau werden gesondert vergütet. Zweck = Böschungssicherung und Kolkschutz in einer Neigung 1 zu 3, im Bereich wechselnder Wasserstände, über Bezugswasserstand. Material = Wasserbausteine, Rohdichte mind. 2,3 kg/dm³ Größenklasse CP 90/250, Einbaudicke 50 cm.</p>		
00.05.0027	16,00	m2		
		<p><b>Oberboden liefern und andecken... Freitext ...*... Freitext ...Andeckung 15 cm</b>                      Oberboden liefern und profilgerecht andecken. Abgerechnet werden die angedeckten Flächen.                      Andeckung auf Fläche des Böschungskegels SO                      Einbau Bündig mit Oberkante Tiefbord am Traufpflaster.                      Dicke der Andeckung = 15 cm.</p>		
00.05.0028	72,00	m2		
		<p><b>Vegetationsfläche vorbereiten... Freitext ...*... Freitext ..... Freitext ...</b>                      Vegetationsfläche mit einer Neigung flacher als 1:4, zu Ansaat, zur Bepflanzung oder landwirtschaftlichen Nutzung vorbereiten. Boden lockern, Rand- und Restflächen ggf. von Hand bearbeiten.                      Fläche neben der Böschungstreppe NO-Seite nach Oberbodenabtrag bzw. Beseitigung der Überstehenden Grasnarbe.                      Boden auflockern, Planum +/- 2cm herstellen, für Grasansaat vorbereiten.                      Lockerungstiefe 5 cm</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.05.0029	20,00	m2		
<b>Rasensaat herstellen Bösch., Trennstr.*Feinplanum herst.Menge 15 g/m2*Landschaftsr.o.Kr</b> Rasensaat herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen und einarbeiten. Fläche = Böschungen, Trennstreifen und Mulden. Feinplanum herstellen. Saatgutmenge 15 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen-Standard ohne Kräuter.				
00.05.0030	112,00	m2		
<b>Böschungstreppe säubern.</b> Böschungstreppe säubern. Böschungstreppe am Bauwerk säubern. Beseitigung von Bewuchs und Unrat. Böschungstreppe aus Beton-Blockstufen 80 cm breit und Wangen aus Tiefbord T 80 * 250. Fugen auskratzen, säubern und bei Bedarf trocknen. Unrat einer Verwertung zuführen.				
00.05.0031	14,00	m		
<b>Blockstufen verfugen Blockstufen</b> Blockstufen verfugen Blockstufen der Böschungstreppe verfugen. Stufenbreite = 80,0 cm, Höhe ca.16,0 cm. Fugenbereiche säubern, trocknen. Fugenflanken mit Voranstrich, Primer o.ä. behandeln. Senkrechte und waagerechte Fuge mit dauerlelastischem Fugenmaterial herstellen. Abrechnung erfolgt nach lfm. Fuge.				
00.05.0032	72,00	m		
<b>Fuge zwischen Kappengesims und</b> Fuge zwischen Kappengesims und Treppenwange herstellen. Fugenbreite bis 3,0 cm. Fugentiefe 6,0 cm Fugenbereiche säubern, trocknen. Fugenflanken mit Voranstrich, Primer o.ä. behandeln. Fuge mit dauerlelastischem Fugenmaterial herstellen. Abrechnung erfolgt nach lfm. Fuge.				
	6,00	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
00.06		<b>Korrosionsschutz</b>		
00.06.0001		<b>Stahloberfläche vorbereiten... Freitext ...*AusbesserungTro.Sa2 1/2 Einw.*Baustelle NeubauGesamte Fläche</b>		
		Stahloberfläche nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten. Bauteil <b>Stahlspundwand der Flügel</b> Vorbereitung für Ausbesserung. Verfahren = Trockenes Abstrahlen mit Einwegstrahlmittel. Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Vorbereitungsarbeiten auf der Baustelle durchführen. Abfall entsorgen. Abgerechnet wird die gesamte Fläche des Bauteils.		
00.06.0002	18,00	m2		
		<b>Stahloberfläche grundbeschichtenSpundwand*... Freitext ...Auf Baustelle*Mit PinselEP Zinkst., Bl.87*... Freitext ..... Freitext ...</b>		
		Stahloberfläche nach Unterlagen des AG grundbeschichten. Vorbereiten der zu beschichtenden Oberfläche wird gesondert vergütet. Bauteil = Spundwand. Ausführung im Bereich von Teilflächen mit fehlender Grundbeschichtung nach Vorbereitung Grundbeschichtung auf der Baustelle aufbringen. Grundbeschichtung mit Pinsel auftragen. Beschichtungsstoff auf Epoxidharz-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 87. Sollschichtdicke 80 mym Abgerechnet wird die beschichtete Fläche		
00.06.0003	2,00	m2		
		<b>Stahloberfläche zwischenbeschichtenSpundwand*... Freitext ...1 Schicht/Werk*EP EG, Bl.8780 mym*Mit Pinsel*... Freitext ...</b>		
		Stahloberfläche nach Unterlagen des AG zwischenbeschichten. Bauteil = Spundwand. Ausführung im Bereich von Teilflächen mit aufgetragener Grundbeschichtung Zwischenbeschichtung bestehend aus einer Schicht, im Werk aufbringen. Beschichtungsstoff auf Epoxidharz-Grundlage mit Eisenglimmer nach Blatt 87. Sollschichtdicke = 80 mym. Zwischenbeschichtung mit Pinsel auftragen. Abgerechnet wird die beschichtete Fläche		
00.06.0004	2,00	m2		
		<b>Stahloberfläche deckbeschichtenSpundwand*Auf BaustellePUR EG, Bl.87*80 mymMit Pinsel*... Freitext ...</b>		
		Stahloberfläche nach Unterlagen des AG deckbeschichten. Bauteil = Spundwand. Deckbeschichtung auf der Baustelle aufbringen. Beschichtungsstoff auf Polyurethan-Grundlage mit Eisenglimmer nach Blatt 87. Sollschichtdicke = 80 mym. Deckbeschichtung mit Pinsel auftragen. Abgerechnet wird die beschichtete Fläche Farbton: moosgrün, RAL 6005		
	18,00	m2		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

00		<b>Instandsetzung</b>		
00.00		<b>BE, Verkehrssicherung</b>		
00.01		<b>Betoninstandsetzung, Fugen</b>		
00.02		<b>Geländer</b>		
00.03		<b>Asphalt, Fugen</b>		
00.04		<b>Schutzeinrichtungen</b>		
00.05		<b>Nebenanlagen, Pflaster, Borde</b>		
00.06		<b>Korrosionsschutz</b>		

Summe:

Ust 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.